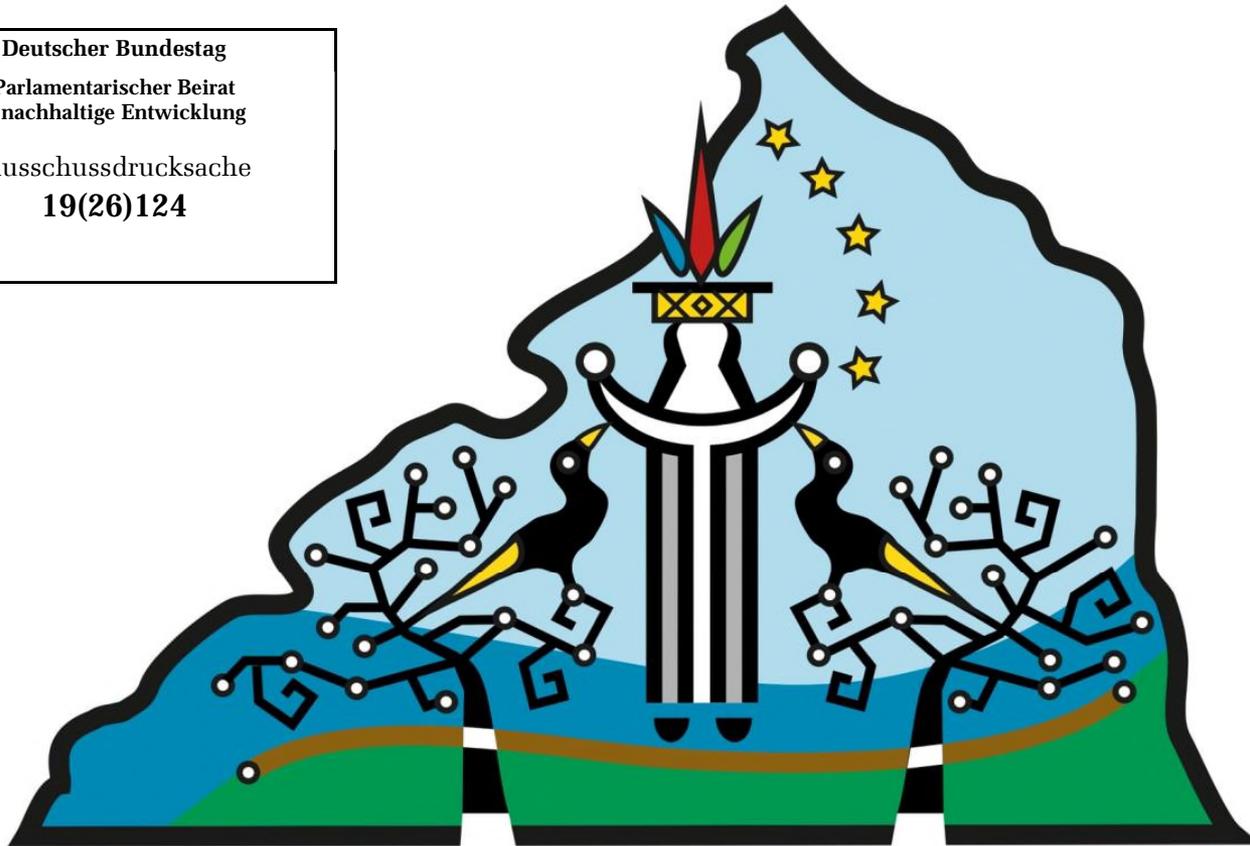


Deutscher Bundestag
Parlamentarischer Beirat
f. nachhaltige Entwicklung

Ausschussdrucksache
19(26)124



APIWTXA

Associação Ashaninka do Rio Amônia

Ashaninka-Vereinigung vom Fluss Amonia, Bundesstaat Acre, Brasilien

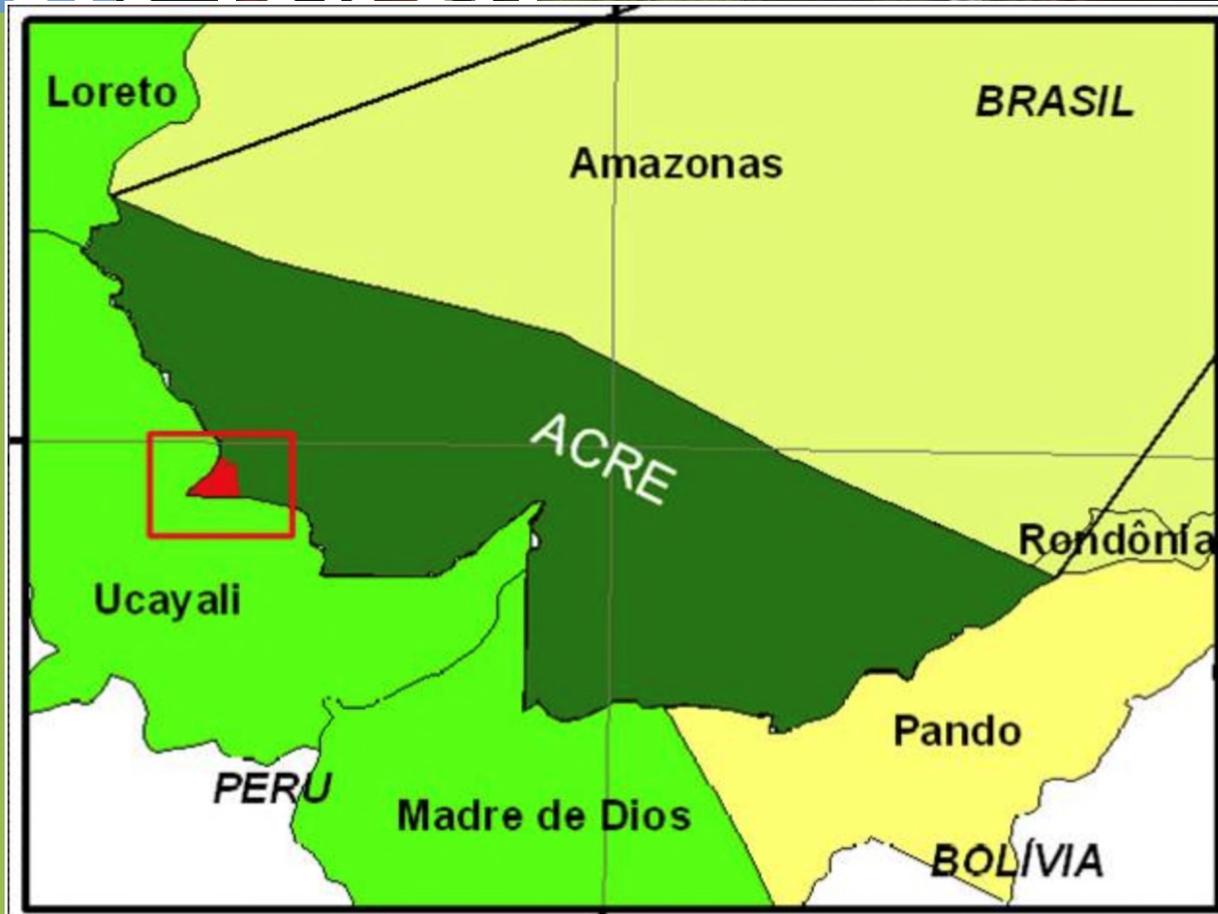


**Nachhaltige Entwicklungsprojekte von
indigenen Gemeinschaften aus Brasilien**



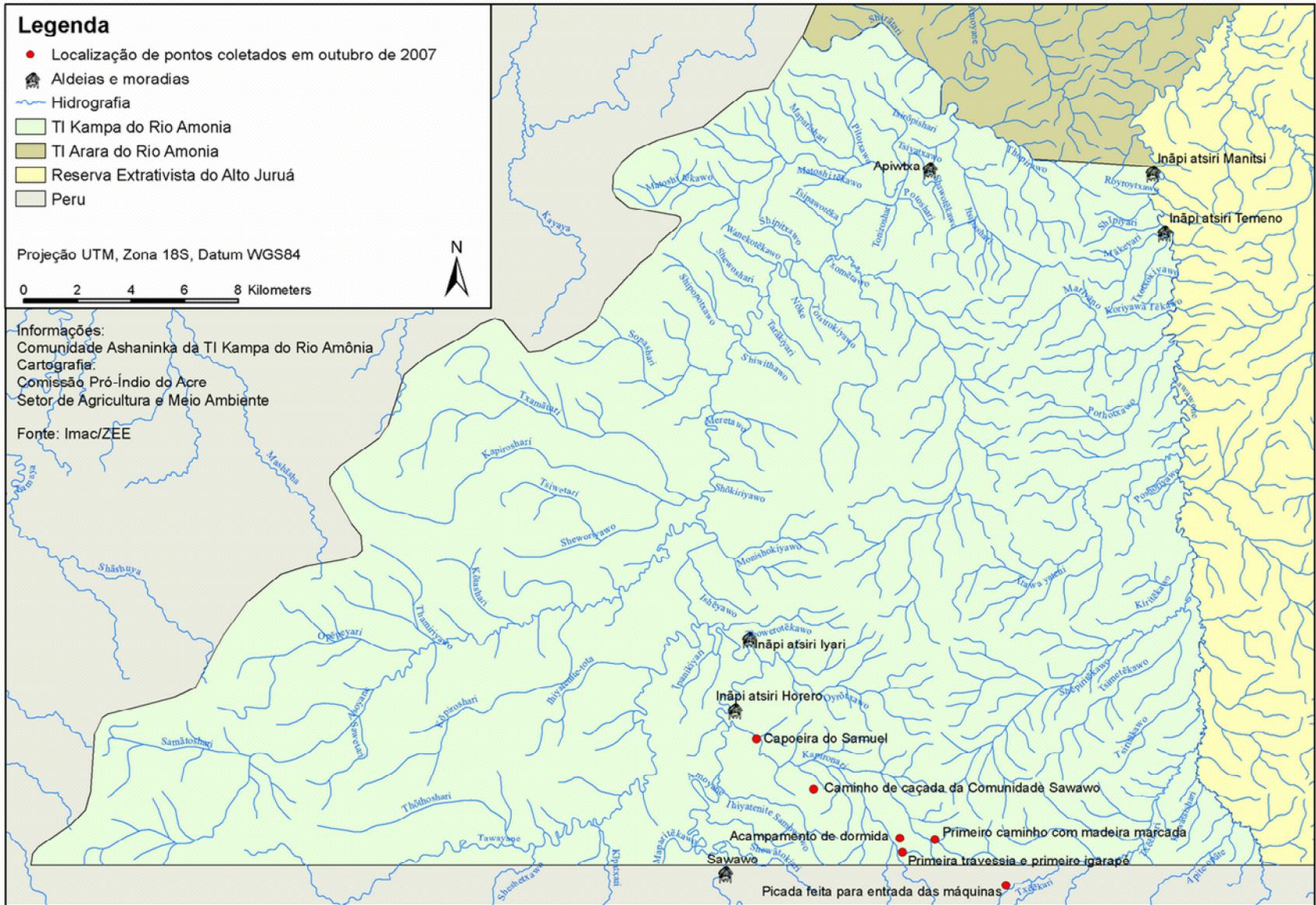
Beispiel: Die Ashaninka Indigenen vom Fluss Amonia, Bundesstaat Acre, Brasilien

Wo sie leben



- Das Territorium der Ashaninka vom Fluss Amonia wurde 1992 von der brasilianischen Regierung demarkiert und rechtmäßig anerkannt.
- 87.205 Hektar
- Das Territorium liegt in der Verwaltung von Marechal Thaumaturgo, im Bundesstaat Acre, Brasilien.

Terra Indígena Kampa do Rio Amônia - Vigilância e Fiscalização



Landkarte des Ashaninka Territoriums vom Fluss Amônia, in Acre, Brasilien.



Die Ashaninka-Gemeinschaft Apiwtxa



- ❖ Die Ashaninka vom Fluss Amonia organisierten sich in den 1980ern, um sich für die Anerkennung ihres Territoriums kämpfen.
- ❖ Zur Zeit leben circa 1200 Ashaninka im gesamten Territorium



Luftbild von der Ashaninka-Gemeinschaft vom Fluss Amonia
(Eliane Fernandes Ferreira 2020)



**Grundsätze der Ashaninka vom Fluss
Amonia**



Grundsätze

- ❖ Die Ashaninka vom Fluss Amonia setzen sich für die Verteidigung der Soziobiodiversität als grundlegendes Menschenrecht ein





Grundsätze

- ❖ Die Ashaninka vom Fluss Amonia bewahren ihr kulturelles Erbe



Grundsätze

- ❖ Die Ashaninka legen Wert auf Gemeinschaftsplanung und demokratische und öffentliche Debatte



Grundsätze

- ❖ Die Ashaninka setzen Wert auf Zusammenarbeit und Partnerschaft mit den benachbarten indigenen und nicht-indigenen Gemeinschaften





Grundsätze

- ❖ Die Ashaninka unterstützen und fördern Initiativen zur Wiederaufforstung, Nutzung und Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen, die von traditionellen und indigenen Gemeinschaften geleitet werden





Projekte

Projekt “Alto Juruá” (BNDES/ Amazon Fund)

- ❖ Apiwtxa war die erste indigene Gemeinschaft in Brasilien nach 40 Jahren, die von der brasilianischen Entwicklungsbank BNDES gemeinsam mit dem Amazon Fund unterstützt wurde
- ❖ Projektfinanzierung: R \$ 6,6 Millionen
- ❖ Davon profitierten 800 Bewohner*innen unseres Territoriums, 600 Bewohner*innen des Flusses Breu und 50 Gemeinschaften des Reservat mit Recht auf nachhaltiger Nutzung „Reserva Extrativista do Alto Juruá“.



Alice Fortes

Das Alto Juruá-Projekt als Beispiel für nachhaltige Entwicklung



Projekt "Alto Juruá"

- ❖ Es förderte die Agroforstwirtschaft und umweltfreundliche Agrarproduktion in den Gemeinschaften und baute eine nachhaltige wirtschaftliche Alternative zur Entwaldung auf;



Projekt "Alto Juruá"

❖ Es unterstützte Initiativen zur Überwachung und Kontrolle des Territoriums;





Projekt zur Bekämpfung des COVID-19 Virus

- ❖ Unterstützung und Schutz der indigenen und nicht-indigenen Gemeinschaften der Gemeinde Marechal Thaumaturgo
- ❖ Unterstützung von 600 Familien der Gemeinde Marechal Thaumaturgo und Grenzregion



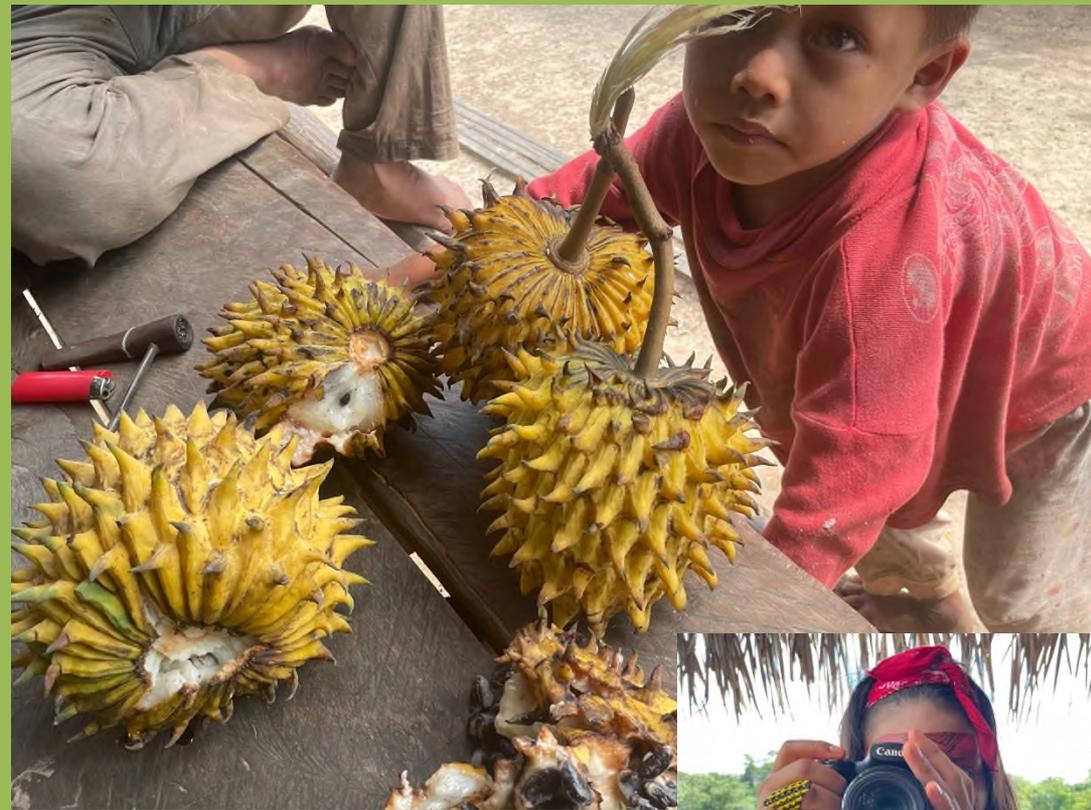
Fischzuchtprojekt

- ❖ Stärkung der Fischzucht im eigenen Territorium, um die Nahrungssicherheit der Gemeinschaft zu gewährleisten



Nachhaltige Entwicklung

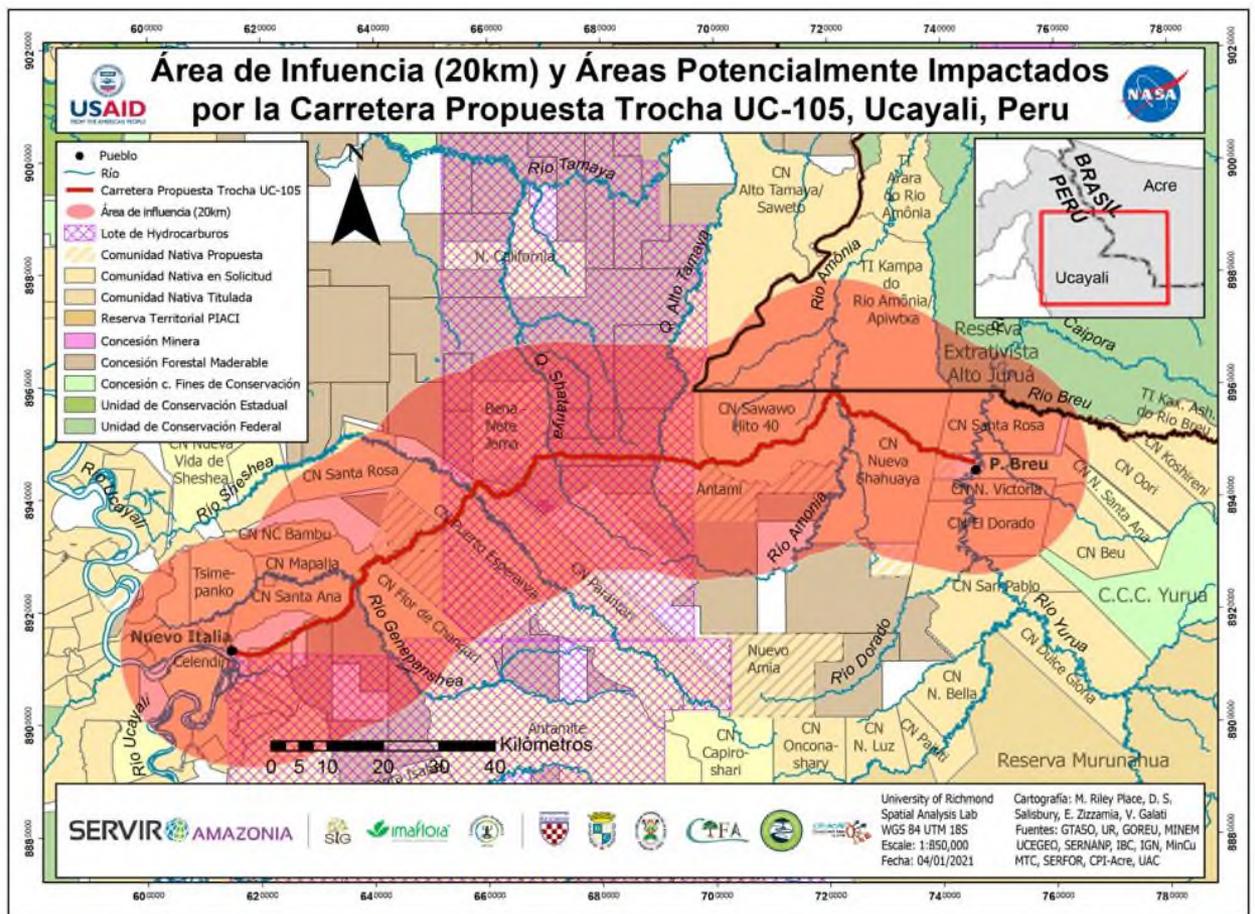
Trotz fehlender Unterstützung der eigenen Regierung, die Ashaninka kämpfen für die Fortsetzung ihrer Umweltschutzprojekte



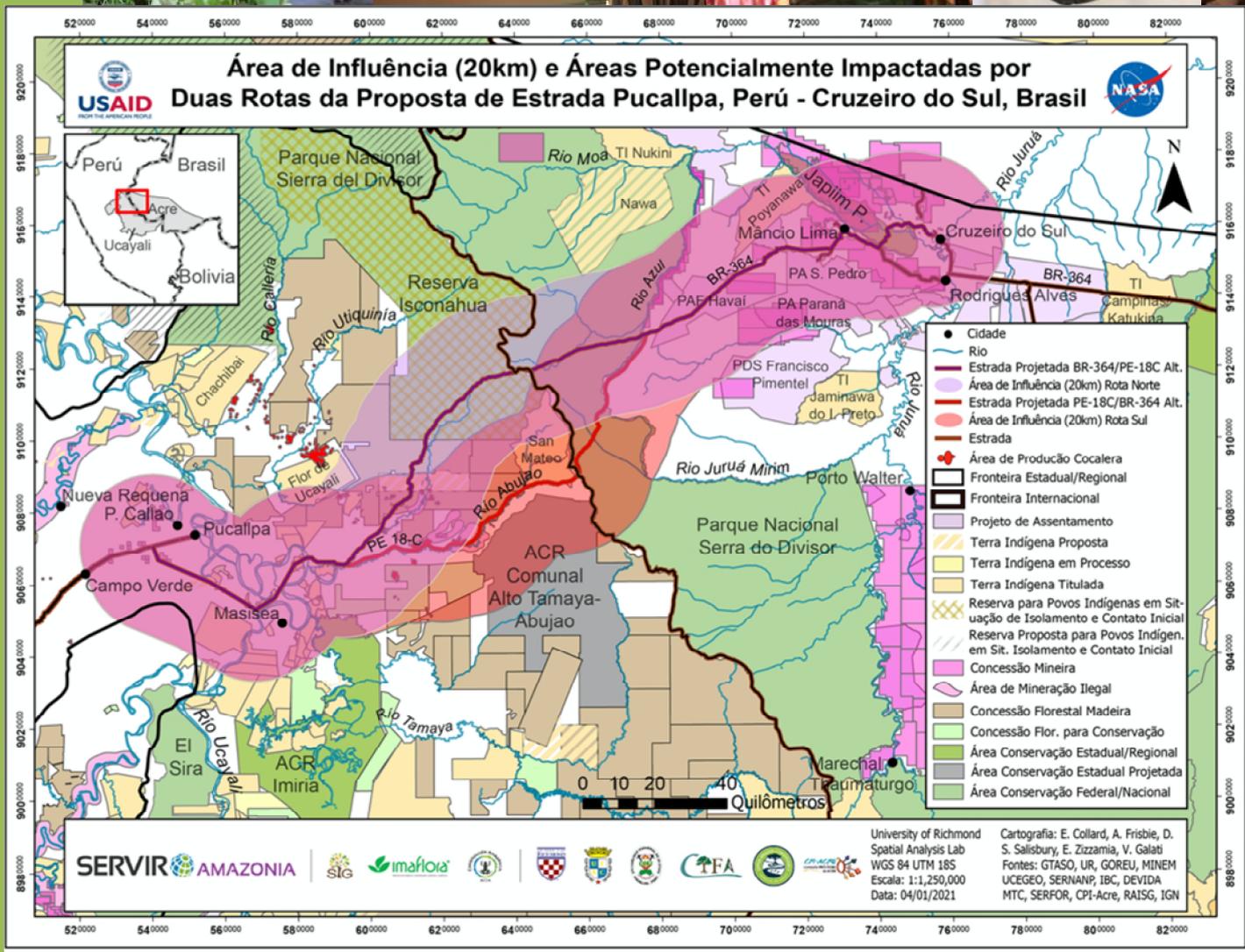


Projekt Yurua / Alto Juruá (Full Circle Foundation)

❖ Förderung des Umweltschutzes und alternativer Lebensweisen in den Regionen Yurua und Saweto (Ucayali, Peru) und Alto Juruá (Brasilien) und Kampf gegen den Bau von zwei Landstraßen, die das Ashaninka-Territorium und circa weitere 30 indigene Gemeinschaften vom oberen Juruá Gebiet gefährden.



Projekt Yurua / Alto Juruá (Full Circle Foundation)



Geplante Landstraße von Pucallpa (Peru) und Cruzeiro do Sul (Brasilien)



Die Ashaninka glauben, dass es wichtig ist, den Dialog mit den anderen Gemeinschaften wieder aufzunehmen, um sich zu stärken und gegen externe Projekte zu kämpfen, die ihre Kultur und ihr Land bedrohen.





Änderung von Umweltlizenzen durch die aktuelle brasilianische Regierung (Gesetzentwurf 3729/2004):

Die brasilianische Abgeordnetenversammlung hat am 13. Mai 2021 einem Gesetzentwurf zugestimmt, der mehrere Regeln für Umweltlizenzen ändert. Der von Fachleuten scharf kritisierte Vorschlag wird vom brasilianischen Senat analysiert.

Der Ashaninka-Vertreter Francisco Piyãko sagt:

„Die aktuelle brasilianische Regierung versucht die brasilianische Umweltgesetzgebung im Namen des Fortschritts, der Entwicklung zu ändern. Diese Regierung ist skrupellos und möchte einfach den Wald zerstören. Die Genehmigung des Projekts durch die Abgeordnetenversammlung am 13. Mai, das Umweltlizenzen flexibler macht, zerstört das, was in Brasilien am reichsten ist, den Amazonas-Urwald.“



Der ehemalige Umweltminister Carlos Minc sagte, dass das Projekt, das von der Regierung unterstützt wurde, gegen die Verfassung verstößt:

„Es würde vier Prinzipien widersprechen: dem Prinzip des Rechts auf eine gesunde Umwelt; das Vorsorgeprinzip; das Prinzip des Schutzes der biologischen Vielfalt und der indigenen Territorien. Es ist unpassend, dass die Regierung auf dem Klimagipfel verspricht, den Umweltschutz auszuweiten, am nächsten Tag 40 % des Umweltbudgets zu kürzen und jetzt Umweltlizenzen mit starken Auswirkungen, auch im Amazonasgebiet, zu lockern“.

Quelle: Jornal Nacional: Câmara aprova projeto de lei que muda regras do licenciamento ambiental (13.05.2021), link:

<https://g1.globo.com/jornal-nacional/noticia/2021/05/13/camara-aprova-projeto-de-lei-que-muda-regras-do-licenciamento-ambiental.ghtml>



Quadro Moiseis Piyäko demonstrando a conservação ambiental da Apiwtxa e os impactos no entorno.

Gemälde von Moisés Piyäko, das Umweltschutz im eigenen Territorium und die Folgen der Zerstörung in dessen Umgebung darstellt.



E-Mail: ashaninkaapiwtxa@gmail.com

Internetseite: <https://apiwtxa.org.br>

Facebook: www.facebook.com/ashaninka.apiwtxa/

Instagram: [ashaninka.apiwtxa](https://www.instagram.com/ashaninka.apiwtxa)